



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 30. September 1911.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Ernennung Dr. F. Kossmats zum Professor an der Technischen Hochschule in Graz. — Eingesendete Mitteilungen: R. Hoernes: Gerölle und Geschiebe. — F. Heritsch: Die Trofaiachlinie. — H. Mohr: Bemerkungen zu St. Richarz' „Die Umgebung von Aspang am Wechsel (Niederösterreich)“. — Literaturnotizen: A. v. Böhm, Zittel K. A. v., J. J. Jahn.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster EntschlieÙung vom 21. September 1911 den Adjunkten der k. k. geologischen Reichsanstalt und mit dem Titel eines Extraordinarius bekleideten Privatdozenten der Universität Wien Dr. Franz Kossmat zum ordentlichen Professor für Mineralogie und Geologie an der technischen Hochschule in Graz Allergnädigst zu ernennen geruht.

Eingesendete Mitteilungen.

Rudolf Hoernes. Gerölle und Geschiebe.

In einer kürzlich veröffentlichten Mitteilung über die von ihm in der Libyschen Wüste genauer beobachtete Bildung von Windkantern betont Johannes Walther wie mir scheint mit vollem Recht am Eingang seiner Darlegungen, daß zwar in der Paläontologie das Prinzip der Priorität bei der Namengebung streng durchgeführt wird, daß man hingegen auf dem Gebiete der allgemeinen Geologie in der Anwendung der Termini technici sehr weitherzig gewesen sei. Mit Recht sagt Walther: „Namen, welche in der Literatur für bestimmte Erscheinungen von dem einen Autor angewandt worden sind, wurden von anderen oftmals in abweichendem Sinne gebraucht oder durch neue Namen ersetzt, und manche Diskussionen über Fragen der allgemeinen Geologie würden wesentlich vereinfacht sein, wenn eine streng durchgeführte Terminologie nach den in den systematischen Wissenschaften geltenden Regeln auch hier Anwendung gefunden hätte“¹⁾. Er meint, daß sich dieser Gedanke jedem aufdrängen müsse,

¹⁾ J. Walther, Über die Bildung von Windkantern in der Libyschen Wüste, Zeitschrift der Deutschen geologischen Gesellschaft, 1911, Monatsberichte Nr. 7, pag. 410.